



PROTECT
THE PLANET

Dr. Lambert Schneider

Öko-Institut Berlin, internationale Klimapolitik

Phillip Dafe

Landratsamt München, Projektleiter „Aktion Zukunft+“

**„Klima: Was kann ich tun?“:
Klima-Kompensation:
Ist drin was versprochen ist?**

Donnerstag, 25.05.2023, 19:00h, per Zoom / YouTube

in Kooperation mit:



Münchner
Initiative
Nachhaltigkeit



Forum
Nachhaltig Wirtschaften

**FOSSIL
FREE
MÜNCHEN**

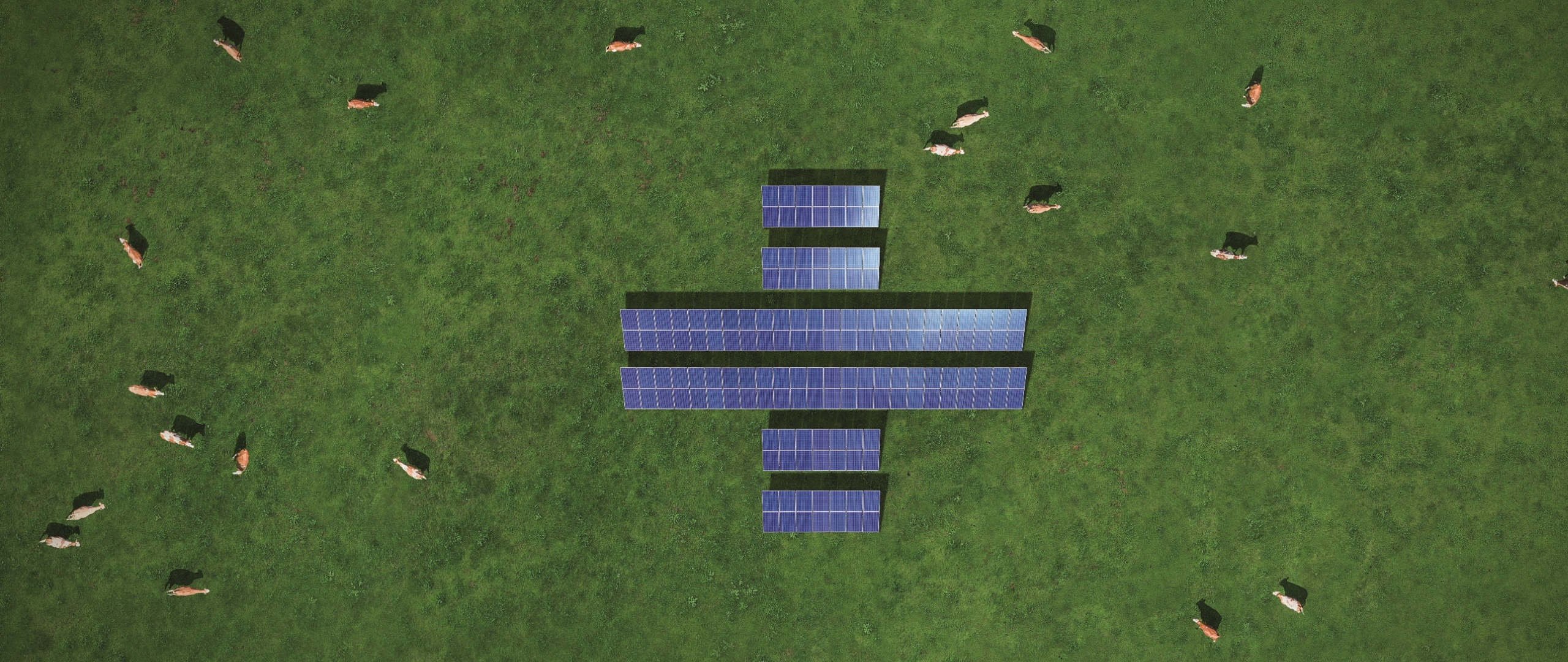


BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.
Kreisgruppe München



GREEN CITY
Der Verein.





AKTION

ZUKUNFT +

Eine Initiative von



Landkreis
München

Im Rahmen der



In Zusammenarbeit mit



Inhalt


- + Grundkonzept
- + Klimaschutzprojekte in der Region
- + Klimaschutzprojekte weltweit
- + Diskussion





+ Grundkonzept





Projektstart
für die
Öffentlichkeit:
8. Mai 2023

**AKTION
ZUKUNFT+**

Die Aktion Zukunft+

Die Aktion Zukunft+ ist eine Initiative des Landkreises in Zusammenarbeit mit der Energieagentur Ebersberg-München gGmbH.

Ziel ist es, Klimaschutzprojekte in der Region und weltweit gemeinschaftlich und im regionalen Wirtschaftskreislauf zu finanzieren.

Mit dem Erwerb von „Zukunft+ Zertifikaten“ unterstützen Privatpersonen, Unternehmen und Kommunen den Klimaschutz im Landkreis München und gleichen gleichzeitig die eigenen unvermeidbaren CO₂-Emissionen aus.



Die Grundidee



- + Ein Zukunft+ Zertifikat kostet 20,00 Euro.
- + Jedes Zertifikat ist mit dem Wert von einer Tonne eingesparter CO₂-Emissionen hinterlegt.
- + Der Spendenbeitrag finanziert zu gleichen Teilen Klimaschutzprojekte in der Region und weltweit.
- + Welche Projekte konkret unterstützt werden – das entscheiden die Käufer:innen.
- + Alle Projekte erfüllen besonders hohe Qualitätsstandards und leisten einen garantierten Beitrag zur CO₂-Minderung.



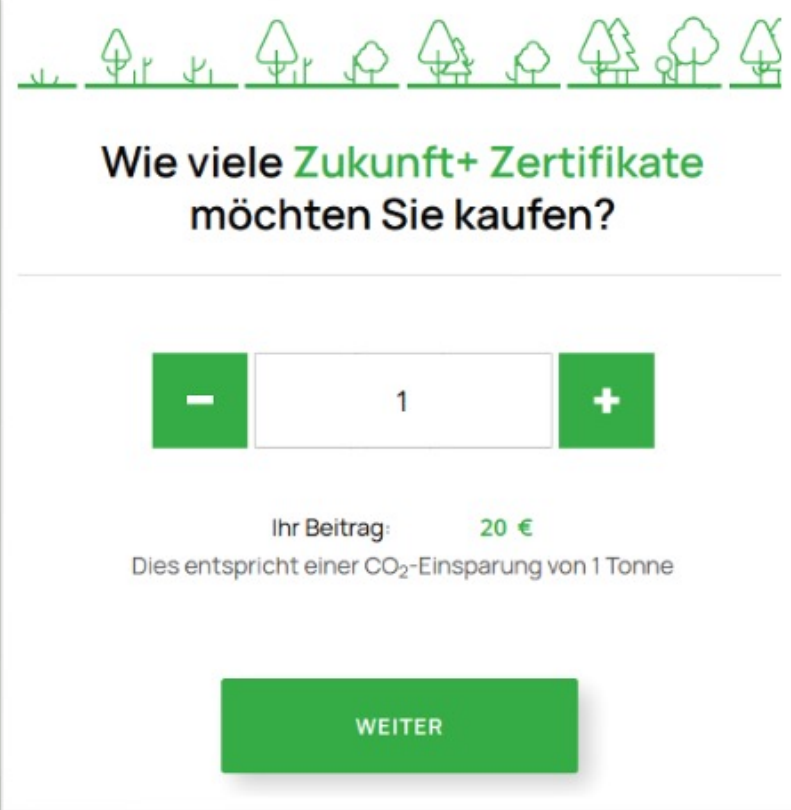
Das Zukunft+ Zertifikat: Verkauf im Online-Shop

**AKTION
ZUKUNFT+**

Das Zukunft+ Zertifikat wird über einen Online-Shop auf der Homepage www.aktion-zukunft-plus.de ausgegeben.

Die Käufer können im Online-Shop die Anzahl der Zukunft+ Zertifikate (und damit die Höhe der zu kompensierenden Menge an CO₂-Emissionen) angeben und die konkreten Projekte bzw. Förderschwerpunkte auswählen, die mit dem Spendenbeitrag unterstützt werden sollen.

Nach Beendigung des Kaufvorgangs bekommt der Käufer das Zukunft+ Zertifikat ausgestellt, das bescheinigt, in welcher Höhe die eigenen CO₂-Emissionen kompensiert wurden.



The screenshot shows a web interface for purchasing 'Zukunft+ Zertifikate'. At the top, there is a decorative header with various tree icons. The main heading asks 'Wie viele Zukunft+ Zertifikate möchten Sie kaufen?'. Below this is a quantity selector with a green minus button, a text input field containing the number '1', and a green plus button. Underneath the selector, it states 'Ihr Beitrag: 20 €' and 'Dies entspricht einer CO₂-Einsparung von 1 Tonne'. At the bottom of the form is a large green button labeled 'WEITER'.



Wieso machen wir das?

Ambitionierter Klimaschutz ist gefragt – und das vor allem in den nächsten Jahren. Der Klimawandel und seine Folgen stellen uns vor enorme Herausforderungen und verlangen nach schnellen, weitreichenden und kurzfristig messbaren Maßnahmen.

Wir machen schon viel – aber noch nicht genug. Notwendig sind Sofortmaßnahmen, die kurz- bis mittelfristig einen direkten, messbaren Nutzen bringen.

Die Aktion Zukunft+ bietet für diese Sofortmaßnahmen eine Plattform und ermöglicht das gemeinsame Vorantreiben wirksamen Klimaschutzes durch die Förderung kurzfristig wirksamer Projekte.

**AKTION
ZUKUNFT +**



Die Akteure der Aktion Zukunft+



- Projektinitiator



- Projektpartnerin, beauftragt mit Themen der Umsetzung, z. B. lokale und globale Projektauswahl, Kauf und Stilllegung der CO₂-Zertifikate, Monitoring.

Lenkungsbeirat

- 11-köpfiges Legitimations- und Beratungsgremium

LANDKREIS EBERSBERG

- Beitritt zur Aktion Zukunft+ zum 01. Januar 2024





+ Klimaschutzprojekte in der Region



Pro Zukunft+
Zertifikat
fließen 9 € in
lokale
Projekte

Klimaschutzprojekte in der Region

Innovative Energietechnologien, clevere Mobilitätsmodelle oder fortschrittliche Ansätze für die Land- und Forstwirtschaft – die Aktion Zukunft+ fördert Klimaschutzprojekte im Landkreis München mittels Crowdfunding.

Die regionalen Klimaschutzprojekte der Aktion Zukunft+ erfüllen besonders hohe Qualitätsansprüche:

- Sie weisen eine unmittelbare und quantifizierbare CO₂-Minderung auf.
- Sie garantieren, dass die CO₂-Minderung ohne das geplante Projekt und die Förderung nicht eintreten würde.
- Sie kontrollieren ihre Zielerreichung mit einem plausiblen Monitoring-Konzept.
- Sie haben viele positive soziale und ökologische Nebeneffekte.



Klimaschutzprojekt im Landkreis München: Zukunftswald im Forstenrieder Park

Das Bergwaldprojekt e. V. baut durch die Ansiedlung standortheimischer Baumarten labile Fichtenwälder in gesunde zukunftsfähige Mischwälder um. Im Rahmen des Projekts werden unter Altfichten oder auf offenen Sturmflächen insgesamt 12.500 Tannen, Buchen Stieleichen, Winterlinden, Flatterulmen und seltene Elsbeeren gepflanzt. Hierzu führt das Bergwaldprojekt freiwillige Pflanztage mit mehr als 100 Teilnehmer:innen im Revier Unterdill durch.

Projektsteckbrief



Bereich: Forstwirtschaft

Projektdauer: Ein Jahr (zwei Pflanztage)

Beantragter Förderbetrag: 62.500 €

Gesamte CO₂-Reduktion: 700-1.000 t CO₂e

Klimaschutzeffizienz: 63-89 € / t CO₂e



Bringen Sie
Ihre
Projektidee
in die
Umsetzung!

Zukunftsprojekte in der Region gesucht

**Die Aktion Zukunft+ fördert Klimaschutzprojekte im
Landkreis München.**

Sammeln Sie als Initiator:in eines lokalen Klimaschutzprojektes mittels Crowdfunding ausreichend Geldmittel, um Ihr CO₂-Minderungsprojekt im Landkreis München umzusetzen.

Energieeffizienz Landwirtschaft Mobilität

Forstwirtschaft Erneuerbare Energie





Wer wird gefördert?



Projektanträge können eingereicht werden durch:

- Kommunen
- eingetragene Vereine
- Genossenschaften
- Organisationen
- Eigentümergemeinschaften
- private Initiativen, Unternehmen und
- volljährige Privatpersonen

Förderfähig sind folgende Ausgaben:

- anfallende Sachausgaben
- Ausgaben für Dienstleistungen
- angemessene Ausgaben für Personalkosten



Klimaschutzprojekte in der Region: Fördermechanismus

Die Projekte werden über einen Fördermechanismus identifiziert, der von der Energieagentur Ebersberg-München gGmbH im Auftrag des Landkreises München umgesetzt wird.

Antragsstellung

1. Antragseinreichung vor Projektbeginn bei der Energieagentur
2. Prüfung und Bewertung der Antragsunterlagen

Lenkungsbeirat

3. Prüfung und Bestätigung des Projekts durch den Lenkungsbeirat

Crowdfunding

4. Vertragsschluss
5. Beschreibung des Projekts auch der Homepage der Aktion Zukunft+
6. Crowdfunding durch den Verkauf des Zukunft+ Zertifikats

Projektumsetzung

7. Auszahlung der Fördersumme nach erfolgreicher Finanzierung
8. Beginn des Projekts

Projektabschluss

9. Laufende Dokumentation des Projekts
10. Einreichung Abschlussbericht



+ Klimaschutzprojekte weltweit



Klimaschutzprojekte weltweit

Klimaschutzprojekte im globalen Süden werden nach internationalen Standards zertifiziert und von unabhängigen Dritten überprüft.

Klimaschutzprojekte werden in drei Schwerpunkten unterstützt:

- **Ausbau Erneuerbarer Energien:** Projekte, die den Ausbau von Windkraft, Solaranlagen, Wasserkraft, Geothermie oder Biogasanlagen vorantreiben.
- **Waldprojekte:** Die Projekte widmen sich der Aufforstung von Wäldern und dem Schutz bestehender Waldflächen vor Abholzung.
- **Projekte in und mit der Bevölkerung:** Kleine Klimaschutzprojekte, z.B. emissionsarme Kochöfen, mit direkter CO₂-Einsparung dienen zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Bevölkerung vor Ort.



AKTION
ZUKUNFT +

Pro Zukunft+
Zertifikat
fließen 9 € in
Projekte
weltweit

Klimaschutzprojekte weltweit

Die Klimaschutzprojekte weltweit werden durch den Einkauf und die Stilllegung von CO₂-Zertifikaten am sogenannten freiwilligen Markt unterstützt.

- Für jedes Zukunft+ Zertifikat erwirbt die Energieagentur ein CO₂-Zertifikat am freiwilligen Markt.
- Die Gelder aus dem Zertifikate-Verkauf des freiwilligen Markts dienen dazu, Klimaschutzprojekte, die ohne die Finanzierung nicht in die Umsetzung kämen, zu realisieren.
- Die Wirksamkeit der Projekte garantieren verschiedene unabhängige Standards, wie z.B. der Verified Carbon Standard (VCS) oder Gold Standard.

Gut zu Wissen:

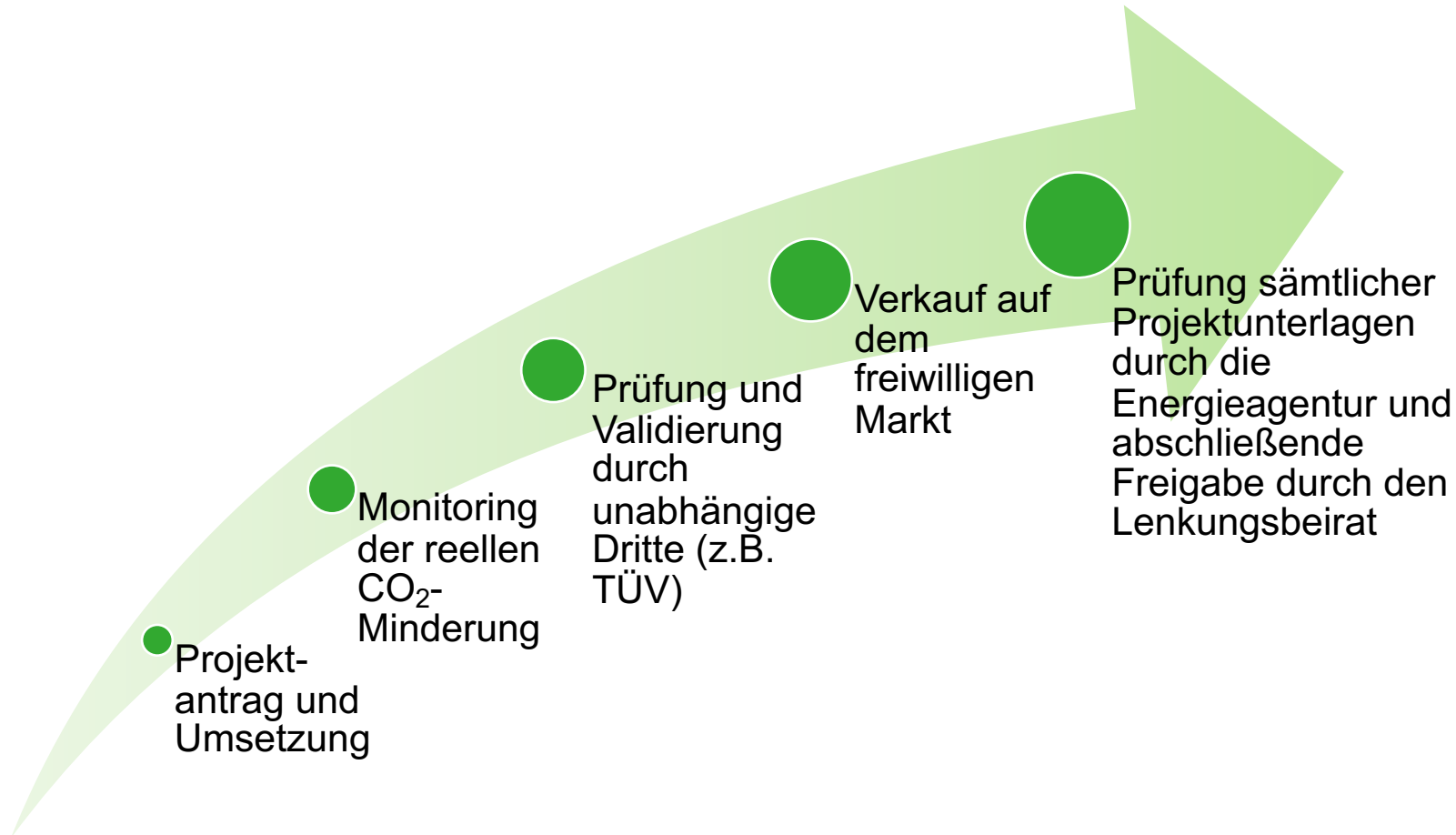
Die Kompensation einer Tonne CO₂ je Zukunft+ Zertifikat wird über den Einkauf eines CO₂-Zertifikats am freiwilligen Markt garantiert.



Klimaschutzprojekte weltweit: Auswahlprozess



Nur vertrauenswürdige und qualitativ hochwertige Projekte gelangen in das Portfolio der Aktion Zukunft+. Dies wird durch ein mehrstufiges Verifizierungs- und Auswahlverfahren sichergestellt:



Kriterienkatalog Klimaschutzprojekte weltweit

Kriterienkatalog entwickelt **gemäß dem Ratgeber zum freiwilligen CO₂-Ausgleich des Umweltbundesamtes**.

Zusammenfassung der wichtigsten Anforderungen:

- Zusätzlichkeit und Permanenz:** Es werden nur Projekte unterstützt, welche ohne die finanzielle Hilfe nicht durchgeführt werden können und eine **garantierte, permanente und belegbare CO₂-Minderung** erzielen.
- Transparenz und Einbezug der Anwohner:** Die Projektunterlagen müssen frei zugänglich sein und die Anwohner sind in die Planung und Durchführung einzubeziehen.
- Register und Zeitpunkt:** Die Projekte müssen in einem **Register** geführt werden, in welchem auch die Stilllegung erfolgt. Es werden dabei im Regelfall **ex-Post Zertifikate** erworben.
- Weitere Co-Benefits:** Neben der CO₂-Einsparung, müssen die Projekte mindestens zwei weitere Sustainable Development Goals (SDGs) erfüllen.
- Ausschluss:** Nicht nachhaltige Nutzung von Biomasse, Großwasserkraftprojekte,...

Warum können CO₂-Emissionen ausgeglichen werden?

Im Kontext des Klimas bzw. des Klimawandels ist es unerheblich, wo Treibhausgas-Emissionen anfallen.

Deshalb ist es möglich, in Deutschland entstandene Emissionen durch parallele Emissionsvermeidung in einem anderen Land bilanziell auszugleichen. Klimaschutzprojekte bieten hierfür einen effektiven Hebel. Können Emissionen jedoch reduziert oder sogar gänzlich vermieden werden, ist dies in jedem Fall vorzuziehen – je weniger CO₂ in die Atmosphäre gerät, desto besser.

Manche Aktivitäten – und die damit verbundenen Emissionen – lassen sich jedoch nicht vermeiden. In solchen Fällen ergibt es Sinn, die Belastung auszugleichen. Nichtstun ist die schlechteste aller Alternativen.

AKTION
ZUKUNFT +



Wann ist CO₂-Kompensation sinnvoll?

Fest steht: Der Klimawandel lässt sich durch CO₂-Kompensation nicht aufhalten.

Den ersten Schritt sollte deshalb stets die Minimierung des eigenen CO₂-Fußabdrucks darstellen, etwa durch Vermeidung (z. B. Verzicht auf Flugreisen) oder Reduktion (z. B. Reduzierung des Fleischkonsums).

Erst wenn sich Treibhausgas-Emissionen nicht mehr vermeiden bzw. reduzieren lassen, ist ihr Ausgleich in Betracht zu ziehen. Nur beim Ausgleich nicht vermeidbarer Restemissionen kann von einem sinnvollen CO₂-Ausgleich im Sinne der Aktion Zukunft+ gesprochen werden.



Vermeiden



Reduzieren



Kompensieren

Für ein Morgen mit mehr Möglichkeiten – Aktion Zukunft+

Weitere Infos unter

www.aktion-zukunft-plus.de

Ihr Kontakt:

Phillip Dafe

Landratsamt München

089 / 6221-1506

phillip.dafe@lra-m.bayern.de



Eine Initiative von



Landkreis
München

Im Rahmen der



In Zusammenarbeit mit

